

Datenschutzhinweise zur Mastercard® kontaktlos der Sparda-Banken

Stand: Oktober 2017

Mit der kontaktlosen Funktion Ihrer Mastercard können Sie bequem und schnell bezahlen.

1. Funktionsweise

Die „Mastercard kontaktlos“ ist eine Lösung für den Karten gestützten Zahlungsverkehr, mit der an speziellen Akzeptanzterminals im Handel, an Automaten und bei Dienstleistern Beträge bis 25 Euro* kontaktlos und ohne Unterschrift bzw. ohne PIN-Eingabe bezahlt werden können. Der Bezahlvorgang bei einer der Akzeptanzstellen erfolgt durch Annäherung der Karte an das Lesegerät mit dem unten abgebildeten „kontaktlos“-Symbol auf eine Entfernung von mindestens 2 cm bis 3 cm.



Regelmäßig in weniger als einer Sekunde ist die Ware oder Leistung dann bezahlt. Ein wesentlicher Vorteil ist, dass die Karte dafür nicht aus der Hand gegeben werden muss.

2. Technische Grundlagen

Um den kontaktlosen Bezahlvorgang technisch zu realisieren, wird die so genannte NFC-Technologie (Near Field Communication) - d.h. eine Funkkommunikation im Nahbereich - eingesetzt. Diese Technologie beruht auf internationalen Standards (ISO). Im Fall der „Mastercard kontaktlos“ erfolgt die Kommunikation zwischen Chipkarte und Bezahlterminal auf Basis eines sicheren Verfahrens, das speziell hierfür entwickelt wurde.

Die Kommunikation mit der Karte ist nur möglich, wenn der in der Karte integrierte Chip / Mikroprozessor mit Strom versorgt wird. Dies geschieht über ein elektromagnetisches Feld ausgehend vom Akzeptanzterminal. Durch geeignete Kartenschutzhüllen, welche die elektro-magnetischen Felder abschirmen, kann ein kontaktloser Zugriff auf die Karte verhindert werden.

3. Kontaktlose Daten(-elemente)

Im Allgemeinen sind die Daten, die für eine drahtlose Transaktion genutzt werden, die gleichen wie jene, die für kontaktbehaftete Zahlungstransaktionen verwendet werden. Ihre Werte können sich allerdings unterscheiden - z.B. um dem Akzeptanzterminal auf diesem Weg mitzuteilen, dass die gerade genutzte Karte über die „kontaktlos-Funktion“ verfügt. Eine Differenzierung zwischen kontaktlosen und kontaktbehafteten Transaktionen ist somit prinzipiell möglich.

3.1 Technische Daten

Ein Teil der gespeicherten Daten können als „Technische Daten“ verstanden werden - z.B. die Währung in der das Abrechnungskonto der Karte verwaltet wird. Die Gruppe der technischen Informationen ist für eine größere Anzahl von Kreditkarten mit „kontaktlos“-Funktion identisch. Sie stellen somit keine personenbezogenen Daten dar.

* Abweichungen von diesem Betrag im In- und Ausland sind möglich

3.2 Personenbezogene Daten

Bei einer kontaktlosen Transaktion werden folgende Informationen **nicht** übertragen:

- Name des Karteninhabers
- Sicherheitscodes die für Zahlungen im Internet oder per Telefon verwendet werden können

Folgende Daten werden bei einer Transaktion zwischen dem Terminal und der Karte ausgetauscht:

- **PAN** (Primary Account Number) - die Kartenummer Ihrer „Mastercard kontaktlos“
Sie dient der eindeutigen Identifikation der Karte bzw. des Kartenkontos.
- **PAN-Sequenznummer**
Sie ermöglicht eine Identifizierung und Unterscheidung von Karten, die dasselbe Abrechnungskonto nutzen. (z. B. Partner- und/oder Zusatzkartenkarten)
- **Public Key Zertifikat** (elektronisches Schlüsselmaterial / öffentlicher Schlüssel)
Es ist für den Nachweis der Echtheit der Karte gegenüber dem Akzeptanzterminal erforderlich. Das Zertifikat ist für jede Karte eindeutig.

4. Verfügbarkeit der „kontaktlos“-Funktionalität

Es ist derzeit nicht möglich, die NFC-Schnittstelle nach Ausgabe der Karte zu deaktivieren – d. h. in diesem Sinne verfügt das Produkt aktuell nicht über einen "Ein- und Aus-Schalter".

5. Bewegungsprofile

Theoretisch wäre es möglich mit einer größeren Anzahl an Lesegeräten ein Bewegungsprofil für eine Kreditkarte mit NFC-Technologie zu erstellen. Auf Grund der erforderlichen äußerst geringen Abstände (Luftschnittstelle zwischen Karte und Terminal) erscheint dies jedoch unrealistisch.

6. Unbefugte / versehentliche Abbuchungen

Zum kontaktlosen Bezahlen muss der Chip auf der Karte mindestens zwei bis drei Zentimeter nah an das Terminal gehalten werden. Versehentliche Buchungen oder Buchungen im „Vorbeigehen“ sind dadurch auszuschließen.

Sofern beim Bezahlen an der Kasse eine Karte aus Versehen mehrmals hintereinander an das Bezahl-Terminal gehalten wird, löst nur das erste Signal eine Transaktion aus.

7. Schutz der Karte vor unbefugtem Auslesen

Durch eine geeignete Schutzhülle wird die unbeabsichtigte Kommunikation über die Chipkarte sowie ein mögliches kontaktloses Auslesen der o. g. Daten verhindert.

8. Verlust der Karte

Bei Verlust der „Mastercard kontaktlos“ empfehlen wir Ihnen, Ihre Karte schnellstmöglich bei Ihrer Sparda-Bank (Telefon 069-6657-1993) sperren zu lassen. Alternativ steht Ihnen die Sperr-Notrufnummer 116 116 zur Verfügung.